

Titel:

Land- und Wasserformen

© P. Wöbcke-Helmle, T. Helmle, 74535 Mainhardt, 1999

Die folgenden Definitionen 2mal ausdrucken:

- einmal als A5-Karte lassen
- einmal in Streifen auseinanderschneiden

Eine Landmasse,
die auf allen Seiten
von Wasser umgeben ist,
nennt man

Insel.

Ein Gewässer,
das auf allen Seiten
von Land umgeben ist,
nennt man

See.

Mehrere Inseln,
die nahe beieinander liegen,
nennt man

Inselgruppe.

Mehrere Seen,
die nahe beieinander liegen,
nennt man

Seenplatte.

Ein Gewässer,
das auf zwei Seiten
von Land umgeben ist
und zwei Meere verbindet,
nennt man

Meerenge.

Eine Landmasse,
die auf zwei Seiten
von Wasser umgeben ist
und zwei größere Landstücke verbindet,
nennt man

Landenge.

Ein Gewässer,
das auf allen - außer einer Seite
von Land umgeben
und gewöhnlich größer als eine Bucht ist,
nennt man

Golf oder **Meerbusen**.

Eine Landmasse,
die auf allen - außer einer Seite
von Wasser umgeben
und gewöhnlich größer als eine Landzunge
oder ein Kap ist,
nennt man

Halbinsel.

Ein Gewässer,
das auf allen - außer einer Seite
von Land umgeben
und gewöhnlich kleiner als ein Golf ist,
nennt man

Bucht.

Eine Landmasse,
die auf allen - außer einer Seite
von Wasser umgeben
und gewöhnlich kleiner als eine Halbinsel ist,
nennt man

Kap oder **Landzunge**.

Material komplett ausgelegt:



Leitkarten für die Satzstreifen – eine Strukturierungshilfe (kann man auch sehr gut in der Einführungssituation im Gespräch entwickeln und von Hand schreiben):

1. Schritt: Satzstreifen den 5 Leitkarten zuordnen. Einige Definitionen brauchen zusätzliche Satzteile – siehe unnummerierte Leitkarten.
2. Schritt: Vollständige Definitionssätze nach Schema zusammenstellen.

1. welche Sache

2. welche Seiten

3. umgeben von

4. „nennt man“

5. Name

verbindet

weit oder nah

größer oder kleiner

